Mein Schulaustausch mit unserer Partnerstadt Esplugues

Im Juni dieses Jahres haben ich und ein Teil meiner Mitschüler aus den Spanisch Kursen der Selma-Lagerlöf-Schule im Rahmen eines Austausches unsere

Partnerstadt Esplugues besucht. Schon 3 Monate zuvor waren die Spanier der Schule IES La Mallola hier bei uns in Ahrensburg gewesen. Jeder von uns hatte einen festen Austauschpartner, bei dessen Familie er gewohnt hatte. Vor dem Abflug nach Barcelona mit German Wings waren wir alle sehr aufgeregt und auch etwas ängstlich. Immerhin war gerade erst eine Woche zuvor eine Schulklasse mit der gleichen Fluglinie und dem gleichen Ziel abgestürzt. Aber die Vorfreude war größer als die Bedenken. In Barcelona angekommen wurden wir direkt am Flughafen von unseren Spaniern begrüßt und machten gemeinsam eine Stadtrundfahrt durch Barcelona.

Danach ging es nach Esplugues in unsere Familien. Ca. 30 Minuten ist die Fahrtzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Also ähnlich wie Hamburg - Ahrensburg .

Am nächsten Tag waren wir auf den Ramblas und der Plaza de Espana. Außerdem haben wir die Familia Sagrada besucht. Das ist eine große Kathedrale mitten in Barcelona. Nachmittags haben wir uns mit unseren Spaniern am Strand getroffen. Überhaupt ist die Zeit, die wir Spanier und Deutschen gemeinsam verbracht haben, meine schönste Erinnerung an Spanien. Es gab eine überdachte Fußballhalle in Esplugues, an der wir uns alle abends immer getroffen haben. Dort haben wir geredet, gelacht, gesungen und getanzt. Die Spanier sind unheimlich locker und singen und tanzen gerne. Das hat uns Deutsche auch mitgerissen. Man ist da einfach viel entspannter- bestimmt liegt das an dem guten Wetter.
In den folgenden Tagen waren wir noch im Parc Güell, der voller Skulpturen und Werken des spanischen Künstlers Gaudi.

An den folgenden Tagen waren wir Deutschen noch zu einem Empfang bei dem Bürgermeister im Rathaus von Esplugues eingeladen.

Am Ende fiel uns allen der Abschied richtig schwer. Wir haben unsere Austauschpartner und unsere Gastfamilien richtig lieb gewonnen. Zum Glück haben wir immer noch Kontakt zueinander und einige planen sich im nächsten Jahr auf privater Ebene wiederzusehen. Aber dann in Esplugues – das Wetter ist einfach besser.

Sophie Hofmann

Fleischerei Hoose
Telefon: 04532 - 3154
Familienbetrieb
in 3. Generation
mit eigener Schlachtung
und Produktion
Mittwoch und Samstag
auch in Ahrensburg

„Unser Schmalenbecker Wochenmarkt“
Jeden Freitag von 14-18 Uhr
für Sie da, auf dem kleinen
Parkplatz bei Penny!

Obst, Gemüse Südfrüchte
Detlef Engel - Jork
Frisch und gesund,
Vitamine für
Ihren Einkaufskorb

... für Gesundheitsbewußte
Geflügelhof Stapff
...für Gesundheitsbewußte
vom Hähnchen bis
zur Pute -
geh zu “stapff”,
der hat das Gute.
Bargteheide Tel: 04532/268288

Der kleine Fischmann
Holger Kälin
Telefon: 0176 - 78 45 84 67
- Fischspezialitäten
- Räucherfisch
- feinste Salate
- Frischfisch

Auch Donnerstag-Nachmittag
in Lütjensee

»Schöne« Käse
SPEZIALITÄTEN UND FEINKOST
Ausgesuchte Käsesorten ...
... und immer ein guter Schnack
Tel. 04534 206924

Tel. 04102 - 981 84 58 ■ Mobil 01577-156 65 67

Sie haben Probleme rund um Ihr Zuhause?
Ich übernehme das gerne für Sie!
- Sie benötigen Sicherheitseinrichtungen wie Rauchmelder oder Alarmeinrichtungen?
- Ihre Tür knarrt, klemmt oder schleift?
- Ein Elektrogerät in Ihrem Haushalt ist defekt?
- Sie besitzen ein Gerät und kommen mit der Funktion nicht klar?

FRANK POSTLEP
Ihr technischer Dienstleister
Viljandiring 19
22926 Ahrensburg
www.itd-ahrensburg.de
mail@itd-ahrensburg.de
■ Beratung ■ Wartung ■ Reparatur
Rund um Ihr Zuhause!
Speziell auch für Senioren

RESTAURANT
APHRODITE
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Ahrensfelder Weg 10 • 22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 - 8034179
Montag Ruhetag
Di.-Sa.: von 12:00 bis 15:00 Uhr und von 17:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag: von 12:00 bis 23:00 Uhr

EDEKA **Strehl** aktiv-markt
LOTTO + TOTO Annahme
Frische & Qualität
Dänenweg 12
22926 Ahrensburg
Tel. 041 02 - 324 77
Fax 041 02 - 512 72

EDEKA **Strehl** getränke-markt
Besonderer Service:
- **Getränke-Anlieferung**
- **Partyzubehör-Verleih**
- **Hermes Paketservice**

Dänenweg 2
22926 Ahrensburg
Tel. 041 02 - 45 85 33

Ihr Grill-Bistro in Schmalenbeck
Grillerei
Wir machen Euch satt!!!
• Knusprige Haxen • Frische
Grillhähnchen • Spießbraten • Burger
• Aktionsgerichte u.v.m.
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.00-20.00 Uhr, So 15.30-20.00 Uhr, Sa geschlossen
Ahrensfelder Weg 9 • 22927 Großhansdorf
Tel. 04102 - 2174088 • www.die-grillerei.de

SCHUHHAUS
Dzubilla
Sieker Landstraße 158 * 22927 Großhansdorf

SCHUH-BILLI
Letztes Schuhgeschäft vor der Autobahn!

Kamp-Zeitung / Impressum

Informationen des Ahrensburger Kamps:
Ahrensfelder Stieg - Viljandiring - Espluguesring - Feldkirchenring - Ludwigslustring
Verantwortlich:
Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.
Vorstand:
Andreas Hausmann (AH), Espluguesring 50, 22926 Ahrensburg, Jörn Seligmann (JS), Michael Berger (MB), Isolde Klier (IK), Sabrina Hofmann (SH)
www.ahrensburger-kamp.de
info@ahrensburger-kamp.de

Auflage: 500 Stück
Verteilung: in o.g. Straßen sowie Ahrensburger Redder, Ahrensfelder Weg und Auslage bei Werbenden in Schmalenbek.
Erscheint 2 mal pro Jahr.
Gestaltung: sponsored by www.ideograf.de
Birte Homburg, Viljandiring 15
Druck: Saxoprint GmbH

TAXI!
Ledwoch
(04102) 44 2 44
Das Taxi Ihres Vertrauens!
www.Taxi-Ledwoch.de

Wir bringen Sie sicher ans Ziel!
Flughafentransfer • Krankenfahrten
Botenfahrten • Veranstaltungstransfers
u.v.m.
Taxenbetrieb Stefania Ledwoch • Viljandiring 13
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/ 44 2 44 • Mobil: 0176/ 48365960
E-mail: mail@taxi-ledwoch.de

news
Interessenvertretung
Ahrensburger Kamp e.V.

Wissenswertes von der Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.
2/2015, Herbst 2015

Liebe Nachbarn,
mit dieser Ausgabe wollen wir euch wieder über unsere Aktivitäten und Termine im Viertel informieren. Der Blick über den Gartenzaun - nach Großhansdorf und in den Hagen - zeigt, dass die Nachbarn aus dem Viertel auch hier gerne dabei sind.

Andreas Hausmann,
Vorsitzender Interessenvertretung
Ahrensburger Kamp e.V.

PREISRÄTSEL

Das Preisrätsel ist einfach und jeder kann mitmachen: Unten seht ihr ein paar Eindrücke aus dem Viertel. Nehmt die Kamp-Zeitung bei eurem nächsten Spaziergang mit und notiert die Hausnummern der abgebildeten Kunststücke. Addiert die Hausnummern und schreibt sie auf eine Postkarte. Diese dann bitte mit Adresse versehen und in den Postkasten Espluguesring 50, Andreas Hausmann, werfen. Gewinn: Wir losen zwei Gewinner aus, die jeweils einen Gutschein über 10,-€ für das Restaurant Aphrodite, Großhansdorf, Ahrensfelder Weg, bekommen. Einwurfschluß: 31.Oktober 2015 – Die Gewinner werden von uns direkt benachrichtigt. *AH*

Unsere Flächen und deren zukünftige Nutzung…

Hochhäuser? Mietskasernen? Villen? NEIN: Noch ist überhaupt nichts entschieden. Die Beratung und Verabschiedung des neuen Flächennutzungsplanes lag während der ganzen Bürgermeisterwahlzeit – vermutlich bewußt – auf Eis.

Zahlreiche Nachbarn und auch unser Verein haben aber vor den Sommerferien eine Stellungnahme zum angedachten FNP-Entwurf in der Stadtverwaltung abgegeben. Ob und wie diese Einsprüche bei einer zukünftigen Planung aussehen könnten, ist derzeit noch immer nicht feststellbar.

Wie sich auch in der eingerichteten Arbeitsgruppe zeigte, gibt es erhebliche Einwände aus dem Viertel, hinsichtlich einer zukünftig, angedachten Bebauungsplanung im Süden unseres Viertels. Das Hauptargument liegt auf der Zunahme des möglichen Verkehrs in unserem Viertel.
Die Großhansdorfer Gemeinde würde eine mögliche östliche Zufahrt über die Babenkoppel in unser neu zu erschließendes – mögliches - Baugebiet absolut verhindern, so dass der gesamte Verkehr eines möglichen Bebauungsraumes hier im Süden komplett durch unseren Kamp führen würde.

Einen deutlichen Einspruch haben wir auch gegen die angedachte – mögliche – Bebauungsdichte erhoben. Bei einer Interpretation der Planungsabsichten wurde schnell deutlich, dass ein anschließendes Baugebiet eine ca. doppelt bis dreifach so hohe Wohnraum- und somit Bevölkerungsdichte aufweise, wie in unserem bisherigen Gebiet.

Bevor wir uns aber Sorgen machen, müssen wir die Fortentwicklung des FNP-Entwurfes abwarten. Vermutlich wird im November/Dezember die Beratung und vielleicht sogar die Inkraftsetzung dieses Planes verabschiedet. Wer sich auf dem Laufenden halten will, der kann die Arbeitsgruppe gerne kontaktieren, oder auch im Sitzungskalender der Stadt Ahrensburg (www.ahrensburg.de) nachschauen.

AH

Haus am Anger / Flüchtlingsunterkunft

Seit jetzt über einem Monat wird an dem zukünftigen Zuhause für Flüchtlinge in unserer Stadt fleißig gearbeitet. Ende Juni traf sich eine große Anzahl von Nachbarn, die die Flüchtlinge gerne in ihrem Leben hier bei uns unterstützen wollen, im Restaurant Aphrodite. Dabei waren nicht nur Menschen aus unserem Viertel gekommen, sondern auch aus den angrenzenden Straßen und sogar aus dem Hagen.

Nach einigen Informationen durch Herrn Lang vom Freundeskreis für Flüchtlinge, wurde beschlossen, dass man sich zum einen, gemeinsam mit der Stadt um die sinnvolle Gestaltung der Außenanlage der Unterkunft kümmern wollte. Dafür bildete sich eine Gruppe von 8 engagierten Erwachsenen und Jugendlichen, die sich am Ende der Sommerferien trafen und nach heißen Diskussionen eine Prioritätenliste erstellten. Unter anderem wurde ein Schuppen für Fahrräder und eine Art Pavillon als Treffpunkt vorgeschlagen. Diese Liste sollte bei einem Treffen mit der Stadt Mitte September, diskutiert werden. Leider wurde dieses Treffen von Seiten der Stadt auf Mitte Oktober verschoben. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Zum anderen bildete sich eine Gruppe, die die Flüchtlinge in ihrem Alltag hier begleiten möchten. In enger Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis für Flüchtlinge, aber doch weitestgehend autonom, will man den Menschen in der Unterkunft das Ankommen hier erleichtern. Auch diese Gruppe traf sich Anfang September und es war schön zu sehen, dass sich der Kreis der Helfenden noch deutlich vergrößert hatte. Es wurde beschlossen, dass Ariane Hennies sowohl als Bindeglied zwischen den Helfenden hier im Gebiet und dem Freundeskreis für Flüchtlinge, wie auch als Kontaktperson für weitere Interessierte, fungieren wird.

Ansprechpartner für weitere interessierte Helfer sind der Freundeskreis für Flüchtlinge oder per E-Mail:
ariane.hennies@googlemail.com

SH

Stormini 2015

Vor 8 Jahren auf dem SSC-Hagen-Gelände erprobt ging es in die achte Runde – wieder viele Nachbarn aus dem Kamp-Viertel dabei.

Fast 500 Menschen besiedelten in der ersten Ferienwoche das Gelände des Schulzentrums in Großhansdorf. Die Idee der Kinderstadt, die vor 8 Jahren das erste Mal zwischen Jugendtreff Am Hagen und Sportgelände des SSC-Hagen erprobt wurde, fand dieses Jahr im „Nachbardorf" statt.
So lebten etwa 250 Kinder und fast ebenso viele Helfer (Teamer) in dieser 58. Stormarner Gemeinde.

Tagsüber „arbeiteten" die Kinder jeweils in zwei Jobs und verdienten sich dabei Geld ($-Stormark), für die sie sich dann abends Freizeitangebote und ihre selbst gefertigten Produkte kaufen konnten.

Viele Ahrensburger Kinder hatten es geschafft, einen der begehrten Plätze in der Kinderstadt zu ergattern. Auch viele Teamer aus unserem Einzugsbereich waren dabei und unterstützten mit Arbeits- und Freizeitangeboten das Stadtgeschehen.
Neu in diesem Jahr war, dass ein Dutzend Kinder aus Flüchtlingsfamilien dabei waren, um ihnen freundschaftliche Integration zu ermöglichen. Teilweise etwas zögerlich von den eigenen Familien aber auch von betreuenden Ahrensburger Flüchtlingspaten zur „Einbürgerung" in eine – wieder – „andere" Gemeinde gebracht, konnten sich die Kinder recht schnell in diesen anderen Kulturkreis einfinden.

Eine kurze Berichterstattung über die Hilfe
…und auch die Ausstattungsfrage der neuen Kinder konnte binnen kürzester Zeit gelöst werden: Natürlich waren die Kinder nur mit relativ wenigen Bekleidungsstücken angereist, so dass schon kurzfristig die Frage nach Wechselwäsche aufkam. Keine Frage für die Teamer aus dem Hagener Dunstkreis: Schon am folgenden Tag waren zahlreiche Bekleidungsspenden vor Ort, um die Kinder einzukleiden (inklusive der nichtabgeholten Schulsachen der Grundschule).
Und ein besonderer Dank muss einfach mal weitergegeben werden an das Schuhhaus, das alle hier kennen: Die Chefs vom Schuhhaus Dzubilla waren sofort dabei als angefragt wurde, ob sie nicht auch mit Schuhen für die richtige Ausstattung der Kinder helfen könnten. Unkompliziert wurden Schuhe für die entsprechenden Größen rausgesucht und auch noch persönlich vorbeigebracht – ein herzliches Dankeschön an den Junior- und Seniorchef Dzubilla…

Besser noch: Am Abend tollten fröhliche und ausgelassene Kinder im Freizeitbereich der Kinderstadt umher, ohne dass ein Unterschied erkennbar war – nur der direkte Ellenbogenschubser einer Kernteamerin machte mich darauf aufmerksam: „Guck mal, die Schuhe, schon im Gebrauch…" … und schon forderte mich ein quietschvergnügtes Kind mit seinen neuen Schuhen auf, mit ihm etwas zu spielen.

AH

Zirkuszeit am Jugendtreff

Seiltänzer, Akrobaten, Feuerschlucker und viele circensische Attraktionen mehr bot der Zirkus SOLUNA, der in der letzten Sommerferienwoche auf dem Jugendtreffgelände gastierte.

Schon beim gemeinsamen Aufbau am Sonntag kamen zahlreiche Nachbarn zum Helfen auf das Jugendtreffgelände, um das Zweimastzelt mit Benny aufzubauen.
Ab dem Montag trainierten die Kinder aus unserem Nachbarschaftskreis dann täglich mit ihren Trainern, von denen auch wieder viele aus unserem Redder dabei waren.

Am Samstag gab es dann zwei sehr lebhafte und spektakuläre Zirkusvorstellungen, bei denen viele Nachbarn ihre Kinder bei akrobatischen und aufregenden Zirkusleistungen sahen. Die Vorstellungen waren von den Eltern und Nachbarn sowie Verwandten und Freunden gut besucht und beeindruckten durch ihre professionelle Darstellung.

In zwei Jahren wird der Zirkus dann wieder über die Grundschule in einer der letzten Schulwochen vor den Sommerferien stattfinden. Wer die Vorführung nochmal sehen will, der kann im Jugendtreff die Zirkus-CD erwerben.

AH

Freiwillige Feuerwehr Ahrensfelde

RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN
- Das sind unsere Aufgaben - 24h am Tag, 365 Tage im Jahr

DAS SIND WIR:
Eine Gruppe aus Männern und Frauen, verschiedenster Altersklassen und Berufsgruppen.

DAS MACHEN WIR:
Bei unseren zwei Übungsdiensten im Monat, genießen wir den dörflichen Charakter unserer Wehr, üben theoretisch, wie praktisch die feuerwehrtechnischen Aufgaben, entdecken die Welt der modernen Technik und stärken ganz nebenbei die eigene Teamfähigkeit und unseren Gruppenzusammenhalt.
Zudem werden wir zu ca. 30 Einsätzen im Gebiet Ahrensfelde/Ahrensburg gerufen, um dort zu helfen, wo Hilfe benötigt wird. Aber auch die Nachwuchsgeneration will gefördert werden. Hierfür finden ebenfalls zwei Dienste im Monat statt, an denen wir mit Spaß und Interesse die Aufgaben der Feuerwehr kennenlernen, abenteuerliche Ausflüge unternehmen und gemeinsame Ziele erreichen.

Paula (21), links
Elektronikerin für Betriebstechnik
- Jugendwartung -

Michael (54), mitte
Kreisausbilder an der Feuerwehrzentrale
- Wehrführung -

Franziska (21), rechts
Auszubildende zur Steuerfachangestellten
- Jugendwartung -

Dein Alter/Beruf ist nicht dabei?
Dann ändere das – komm vorbei!

Michael Mey

ANPUNSCHEN 14.11.15 - 16 Uhr — Laternenlauf mit Anpunschen

Unser Lichterfest im vorigen Jahr fand eine gute Resonanz, auch wenn das mit den Lichtern nicht so recht geklappt hat: Der Punsch war gut und die Kinder hatten viel Spaß.

In diesem Jahr wollen wir uns wieder bei Punsch, Kinderpunsch und guten Gesprächen ab 16:00 Uhr treffen. Gegen 18:00 Uhr soll es dann für die Kinder mit dem Laternenlauf durch alle Ringe und den Stieg losgehen.

Wir besorgen die Getränke; ein Punschglas oder einen Kaffepott sollte jeder möglichst selbst mitbringen.

AH

HOWAJU 7.11.15 - 15 Uhr — Hauptversammlung im Jugendtreff bei Stockbrot und Kaffee und Kuchen

Der Förderverein HoWaJu (für den Hort Am Hagen, die Waldkindergärten und die Jugendlichen im Viertel) veranstaltet am Samstag den 7. November 2015 um 15.00 Uhr seine Hauptversammlung im Jugendtreff, Hagener Allee 117. Für die Kinder gibt es Stockbrot und für die Großen Kaffee und Kuchen.
HoWaJu freut sich auch über neue Mitglieder und Mitgestalter.

AH

WEIHNACHTS-BASAR 21.11.2015 — Kunsthandwerk in der Schule am Hagen

In der Grundschule Am Hagen wird es am Samstag den 21. November wieder den Weihnachtsbasar geben. Bei Kaffee und Kuchen und Jahresendgrillwürstchen werden die Kinder ihre gebastelten Werke zum Verkauf anbieten, aber auch elterliche Kunstwerke und eine handvoll professionell arbeitender Kunsthandwerker werden das Schulforum füllen.

Wer Interesse hat, seine Kunsthandwerke dort anzubieten, der melde sich gerne beim Vorstand des Schulvereins (Verena Treusch-Hausmann: 20 97 61).

AH

SPIELPLÄTZE 2016 — Spielplätze im Viertel – 2016 dran

Wir sind dran: 2016! Die Spielplätze kommen auf die Agenda. Voraussichtlich wird der Krokospielplatz saniert und ggf. neu gestaltet. Wir brauchen unbedingt noch Meinungen und Kinderstimmen bzw Kinderwünsche. Auch die Jugendlichen sollten sich gerne ein paar Gedanken machen.

Ein Ziel außerhalb der Bebauung könnte sein, den Bolzplatz hinter dem Ludwigslustring attraktiver zu gestalten: Ein Basketballkorb /(-feld?), Sitzgelegenheiten, eine Schutzhütte, vielleicht eine Laterne am Platz, eine Tischtennisplatte, Spielgeräte für Erwachsene….

Wir freuen uns über junge und alte Mitdenker bei der Gestaltung des Krokospielplatzes:
E-Mail info@ahrensburger-kamp.de

AH

FRÜHJAHRSPUTZ 19.03.2016 — Safe the date!

HAUPTVERSAMMLUNG 12.11.2015 - 19:30 Uhr — Wir wollen Verstärkung

Liebe Nachbarn, anlässlich unserer Hauptversammlung am 12.11.2015, im Forum der Grundschule am Hagen, sind Vorstandswahlen unseres Vereins. Aktuell ist der Vorstand mit 5 Personen besetzt und das soll auch mindestens weiterhin so sein bzw. wir wünschen uns eine Erweiterung und damit einhergehend vielleicht sogar eine Verjüngung.
Insbesondere die Diskussion zur Unterkunft der Flüchtlinge im Frühjahr dieses Jahres hat gezeigt, dass wir im Viertel viele engagierte junge Erwachsene haben, die sich einbringen wollen. Wer also Lust hat, einmal im Monat an einem Montag abend sich mit dem Vorstand zusammen - und insbesondere dann mit verschiedenen Themen, die das Viertel betreffen, auseinander – zusetzen sei hiermit aufgefordert, sich vorab an den Vorstand zu wenden oder sich am 12.11. zur Wahl zu stellen.
Die Einladung zur Hauptversammlung geht den Mitgliedern noch rechtzeitig zu.

MB

VERSTÄRKUNG GESUCHT! — Mädchenfußball bei SSC-Hagen

Einer der erfolgreichsten Vereine beim Mädchen- und Frauenfußball in Schleswig-Holstein ist zweifelsfrei der SSC-Hagen, hier bei uns in unserer Nachbarschaft.
Damit das aber auch auf Dauer so bleibt, müssen die Mannschaften der jungen Frauen und Mädchen wieder mal deutlich verstärkt werden. Gegenwärtig freut sich die Mädchenfußballsparte sehr über junge Damen der Jahrgänge 2003 bis 2007 zur Verstärkung der bestehenden Teams. Trainiert wird derzeit immer donnerstags und ein paar Freundschaftsspiele stehen auch regelmäßig auf dem Programm - der Spaß am Spiel steht aber im Vordergrund.

Bei Interesse könnt ihr ja am Donnerstag einfach mal vorbeikommen und mitspielen. Wenn ihr noch Fragen habt, meldet euch doch einfach bei Birgit Fedkenhauer, die die Spiele und das Training der Mädchenmannschaften koordiniert (E-Mail: birgitfedkenhauer@alice.de).
Wir freuen uns über neue Mitspielerinnen - bis bald also.

AH (im Auftrag für SSC-Birgit Fedkenhauer)

2. KAMP STADTTEILFEST — WIR SUCHEN DICH!!! Für das Organisationsteam

Liebe Nachbarn! Erinnert ihr euch noch: Im Sommer vor vier Jahren hat unser erstes Ahrensburger-Kamp-Stadtteilfest zum 10 jährigen Bestehen unseres Viertels stattgefunden. Das damalige Organisationteam hatte wirklich ein tolles Fest auf die Beine gestellt, bei dem für jeden etwas dabei war.

Im Sommer nächsten Jahres soll es jetzt wieder soweit sein ...

Anlässlich des 15 jährigen Bestehens unserer Siedlung möchten wir gerne erneut ein kleines Stadtteilfest veranstalten.
Leider ist unser Organisationsteam mit bisher fünf Leuten noch etwas übersichtlich. Ob jung oder alt, wer Ideen und Lust hat, ein Fest zu planen, sollte sich jetzt angesprochen fühlen.

Bitte meldet euch schnell bei
Sabrina Hofmann, Feldkirchenring 32, Tel.: 823402.
Ein erstes Treffen soll in Kürze stattfinden.

SH

Information der Projektgruppe „Nahwärme"

Am 18. September sind vor dem Amtsgericht Ahrensburg die Klagen von 15 Nachbarn gegen die HanseWerk Natur verhandelt worden.
Entsprechend der von den Richtern vorgetragenen Rechtsauffassung ist die Preisanpassungsklausel in unseren Wärmelieferverträgen tatsächlich unwirksam, sodass prinzipiell Rückzahlungsansprüche für 3 Jahre rückwirkend gelten, sofern man den Abrechnungen widersprochen hat.

Damit ist jedoch noch keinesfalls sicher, dass wir Recht bekämen, wenn die HanseWerk gegen ein derartiges Urteil in Revision ginge, was sie mit hoher Wahrscheinlichkeit tun würde. Ein solches Berufungsverfahren würde sich dann wahrscheinlich noch einmal um bis zu zwei Jahre hinziehen, wobei der Ausgang ungewiss wäre. Die bei der Verhandlung anwesenden Kläger haben deshalb dem Vorschlag des Gerichts, ein Mediationsverfahren durchzuführen, zugestimmt. Falls dabei eine Einigung über Rückzahlungen erzielt wird, so soll diese für alle Mandanten der Rechtsanwaltskanzlei Kaminski gelten.
Falls jedoch bis Jahresende keine Einigung erzielt wird, plant das Amtsgericht Ahrensburg am 22.01.2016 sein Urteil zu fällen.
Unsere Rechtsanwälte achten darauf, dass für alle über 100 Mandanten aus unserem Wohngebiet keine Fristen verstreichen und deren Ansprüche erhalten bleiben.

Wie wir informiert hatten, waren unsere Bemühungen, dass die Stadtwerke die Wärmelieferung zu fairen Preisen übernimmt, leider nicht erfolgreich. Der Vertrag mit der HanseWerk Natur GmbH soll nun um bis zu 4 Jahre verlängert werden.
In einem Meeting am 29.04.15 mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Stadtwerke und der Lokalpolitik wurde vereinbart, dass die Stadtverwaltung im Rahmen einer Anwohnerversammlung über den Fortgang und die beabsichtigten Umsetzungsmaßnahmen hinsichtlich der Ablösung des heutigen Betreibers HanseWerk Natur GmbH und der technischen und wirtschaftlichen Optimierung berichten wird. Der Termin für diese Anwohnerversammlung war für den 14. Oktober 2015 geplant. Wir erhielten von der Stadtverwaltung jedoch am 30.09.15 folgende Nachricht:

„Leider müssen wir Ihnen heute mitteilen, dass sich die Verhandlungen mit der HanseWerk Natur GmbH nach anfänglich positivem Beginn schwierig und problematisch gestalten. Dies betrifft nicht nur die Nichteinhaltung vereinbarter Termine. Wir bitten daher um Ihr Verständnis, dass wir zur Wahrung der Rechtsposition der Stadt Ahrensburg und zur Sicherung der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele auf die Herstellung der Öffentlichkeit, wie sie eine Anwohnerversammlung darstellt, derzeit verzichten müssen."

IK

Verkehrsberuhigung im Viertel

Seit nunmehr zwei Jahren gibt es die veränderte Regelung des Straßenverkehres im Viertel. Seit gut einem Jahr die wiederum veränderte Geschwindigkeitsregelung im Ahrensburger Kamp.

In diesem Jahr sollte von der Seite des Straßenverkehrsamtes bzw. den zuständigen Stellen überprüft werden, wie sich die zweigeteilte Temporegelung im Kamp auswirkte.

Fakt ist, dass nach wie vor im vorderen Bereich sehr rasant gefahren wird und damit auch häufig das Tempo im vorderen Bereich sowie im anschließenden hinteren Teil mit hoher Geschwindigkeit überschritten wird. Grund genug für uns, um eine Überprüfung und eine durchgängige Temporeduzierung für den ganzen Kamp zu bitten. Wir bevorzugen auf dem gesamten Ahrensburger Kamp eine deutliche Geschwindigkeitsreduzierung für alle Fahrzeuge. Anwohner wissen, dass hier viele Kinder spielen, doch auswärtige Fahrer beachten das Schild „Spielende Kinder" am Kreisel meist gar nicht und fahren sehr zügig ins Wohngebiet.

Um Geschwindigkeitsgefahr und Lärm weiter zu senken, sprechen wir mit den zuständigen Stellen und werden versuchen, die Temporeduzierung auf kurze Sicht wieder durchzusetzen.

AH

Unsere schöne Umwelt im Viertel

Wunderbare Gartenanlagen und interessante Hingucker in den Gärten und auf den Grundstücken sind bei uns im Viertel ja überall zu sehen.

Manchmal allerdings wundern wir uns über einige Zeitgenossen, die einer gewissen Ordnung bzw Sauberkeit so gar nichts abgewinnen können: Dazu zählen sicherlich an erster Stelle die Herren und Damen, vermutlich jüngeren Baujahres, die gerne mal die Wiese um die Grillhütte aufsuchen. Es soll Tage gegeben haben, da hätten wir eine komplette Hausmülltonne füllen können.
Es sind ja nicht so sehr die Verpackungen sämtlicher Fast-Food-Lieferanten der Stadt, sondern auch noch die entsprechenden Getränkebehältnisse, von Bierflaschen über Sekt bis hin zu hochprozentigen alkoholischen Getränkeflaschen.
Diese liegen gerne mal halb geleert, bis hin zu zerschlagen im weiten Umfeld der Grillhütte und neuerdings auch auf den Spielplätzen.

…und der Radau erst. Zunehmend beschweren sich Nachbarn auch über die ansteigende Lautstärke an beliebten Treffpunkten im Viertel, aufgrund lebhafter Diskussionen.
Leider sind viele Nachbarn nicht in der Lage und auch nicht Willens, mitten in der Nacht die Beziehungs- oder Familienprobleme der diskutierenden Jugendlichen zu lösen oder zu coachen.
Gerne würde sich der eine oder andere Nachbar mit einem Malzbier dazu auf die Bank setzen, nur müssen die meisten von uns ja auch wieder Stunden später zur Arbeit…..

Gerne sollen aber an dieser Stelle auch die lieben Mitmenschen erwähnt werden, deren Mülleimer regelmäßig verstopft ist und denen die Nummer für den Sperrmüll zu kompliziert erscheint: An den Glas-, Papier- und Kleidertonnen, im vorderen Ahrensburger Kamp, können Gläser, Papiere und Kleidung dem Recycling zugeführt werden. Einigen aus dem Viertel – vermutlich aber auch Auswärtige und vermehrt Gewerbler – nutzen diese Stelle als Müll- und Schuttabladeplatz. Dies ist nicht so gedacht!

Eine Bitte noch an Besitzer von Vierbeinern im Viertel: Es ist immer eine nett gemeinte Geste, wenn die possierlichen Tiere ihre Naturdüngung irgendwo im Viertel hinterlassen. Allerdings möchte ich als Hobbygärtner gerne selber entscheiden, wann, wo und WOMIT ich meine Rabatten vor dem Haus dünge.

…vielleicht kriegen wir kurzfristig ja einen unauffälligen Hundebeutelspender für ein, zwei Wege im Viertel, ebenso einen größeren Müll- und Kippenbehälter an der Grillhütte.

AH